

Aus dem Verwaltungsbericht des Provinzial-Museums
für das Rechnungsjahr vom 1. April 1910 bis 31. März 1911.

Zu Anfang des Geschäftsjahres ergingen Vorbereitungen zum Umzug in das am 14. März v. J. vom Provinziallandtage genehmigte neue Gebäude, zunächst Studien und Vorschläge für die Verteilung und Aufstellung der Sammlungen in die vorgelegten Pläne zu Bauprojekt I mit Bericht vom 26. April.

Des weiteren wurden entsprechende Richtlinien und Maßregeln in dieser Beziehung behandelt in der XXVII. Sitzung des Verwaltungsausschusses für das Provinzialmuseum am 6. Mai 1910, welcher bewohnten die Herren:

In Vertretung des verhinderten Herrn Landeshauptmanns, Wirkl. Geh. Rats Dr. Freih. v. Wilnowski, Exzellenz, der Dezerent für die Historische Kommission, Landesrat Dr. Nitschke, Merseburg;

Landesbaurat Hiecke, Merseburg;

der Vorsitzende der Hist. Kommission für die Provinz Sachsen, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Lindner, Halle a. S.;

Oberprediger Bärthold, Halberstadt;

Prof. Dr. Goldschmidt, Halle a. S.;

Prof. Dr. Heldmann, Halle a. S.;

Prof. Dr. Luedecke, Halle a. S.;

Prof. Dr. Höfer, Blankenburg a. H.;

Rentier Weicke, Halle a. S.;

Museumsdirektor Reuß, Halle a. S.;

Kuratorialsekretär Lenz als Schriftführer.

Eine zu diesem Tage vom Direktor veranstaltete Ausstellung seiner Erwerbungen der letzten Jahre fand den Beifall und die ehrende Würdigung der Versammlung.

Herr Prof. Dr. Höfer, Blankenburg a. H., trat wieder in den Redaktionsausschuß der Jahresschrift ein.

Die Baulichkeiten haben keine Veränderung erfahren resp. Kosten verursacht; doch wurde in dankenswerter Weise, da immerhin noch einige Jahre in den alten Räumen gearbeitet werden muß, die Wiedereinrichtung der früheren Gasbeleuchtung im Direktorzimmer, in der Bibliothek, Werkstätte und auf dem Podest bewilligt und ausgeführt.

Leider hat der Museumsausschuß und die Wissenschaft durch das am 6. Sept. 1910 erfolgte Ableben des außerordentlichen Professors der Mineralogie Dr. O. Luedecke, hier, wiederum einen empfindlichen Verlust zu verzeichnen. Der Verewigte hatte seit 1901 dem Museumsausschuß und seit 1908 der Redaktion der Jahresschrift als eifriges und stets hilfsberechtigtes Mitglied angehört und in den Jahresschriften Band I und III über die neolithischen Steinbeile der Umgegend von Halle a. S. und des Regierungsbezirkes Merseburg eine bahnbrechende mineralogische Abhandlung mit vorzüglichen Abbildungen von Dünnschliffen auf Grund eingehendster, spektroskopischer, mikroskopischer und Polarisationsuntersuchungen veröffentlicht.

Seine letzten Lebensjahre waren durch körperliche Leiden getrübt. Er erlag in Friedrichsroda, wo er Erholung suchte, einem Herzschlag. Friede seiner Asche!

Im Personal des Museums (Direktor Reuß, Gehilfe Fiebig, Hauswart Müller) ist keine Veränderung gegen das Vorjahr zu berichten.

Das Schriftwechselbuch verzeichnet 824 Eingänge und 736 Ausgänge.

Der Museumsbesuch hat sich auf der bisherigen Höhe gehalten, sowohl seitens hochgestellter Personen und zahlreicher Fachgelehrten aus dem In- und Auslande, als seitens des Publikums.

Sitzungen und Konferenzen haben stattgefunden:

Magdeburg, 28. April: Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses der Provinzial-Denkmalerkommission;

Magdeburg, 29. April: Sitzung der Provinzialkommission zur Erforschung und zum Schutze der Denkmäler der Provinz Sachsen;

Magdeburg, 29. April: Sitzung des Vereins zur Erhaltung der Denkmäler der Provinz Sachsen;

Halle a. S., 6. Mai: Museumsausschußsitzung;

Halberstadt, 7.—8. Mai: Sitzung der Historischen Kommission;

Halle a. S., 8. September: Konferenz mit Landesrat Dr. Nitschke aus Merseburg;

- Dahlem, 13.—14. September: Konferenz mit Prof. Dr. Götze;
Braunschweig, 17. September: Konferenz mit Dr. Flechsig;
Halle a. S., 24. September: Denkmälerausschußsitzung;
Erfurt, 9. Oktober: XVI. Versammlung des Erfurter Geschichtsvereins;
Liebenwerda, 18.—19. November: Denkmälerausschußsitzung;
Magdeburg, 21. Februar: Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses der Provinzial-Denkmalerkommission;
Magdeburg, 22. Februar: Sitzung der Provinzialkommission zur Erforschung und zum Schutze der Denkmäler der Provinz Sachsen;
Magdeburg, 22. Februar: Sitzung des Vereins zur Erhaltung der Denkmäler der Provinz Sachsen;
Merseburg, 27. März: Sitzung der Provinzialauschußkommission für den Bau eines Provinzialmuseums.

Besichtigungen und Erkundigungsreisen nahmen 27 Tage, Ausgrabungen 30 Tage in Anspruch und sind letztere unter wesentlicher Beihilfe des stud. archaeol. Wahle-Delitzsch ins Werk gesetzt worden.

Während seines vierwöchentlichen Urlaubs im August 1910 ist der Direktor wie in den Vorjahren von dem Museumsauschußmitglied Rentier Weicke, hier, vertreten worden, wofür ihm auch hierorts verbindlichst gedankt sei.

Für die Handbücherei des Provinzialmuseums, welche in den letzten 10 Jahren eine erhebliche Vergrößerung erfahren hat, ist eine Neuordnung mit namentlichem Zettelkatalog, laufendem Bücherverzeichnis und Sachregister aufgestellt worden.

Ferner sind Repertorien zu den Zettelkatalognummern der 43 Kreise angefertigt und eingehendere Berichte z. T. mit Abbildungen über bestimmte Funde und Fundgebiete abgegeben an Prof. Dr. Eichhorn-Jena (wegen Schkölen), Superintendent Nebelsieck-Liebenwerda (Prähistorie des Kreises Worbis), Prof. Dr. Kossinna-Groß-Lichterfelde (Verschiedenes), des fernerer bearbeitet eine Aufstellung unserer germanischen und romanischen Fibeln für das Römisch-germanische Zentralmuseum Mainz und desgl. unserer La-Tène-Fibeln für Prof. Dr. Beltz-Schwerin zur Typenkarte (Lissauer).

Für die Hygiene-Ausstellung in Dresden wurden Photographien und Nachbildungen einschlägiger Altertümer besorgt; ebenso gingen selbstgefertigte Nachbildungen von unseren Altertümern im Tausch

an das Römisch-germanische Zentralmuseum und das Museum Halberstadt und zahlreiche Photographien an Kollegen und Korrespondenten.

Zu der in Aussicht gestellten Arbeit des Herrn Dr. Flechsig-Braunschweig über unsere besten mittelalterlichen kirchlichen Altertümer etc. wurde die photographische Aufnahme von 34 Bildtafeln ins Werk gesetzt.

Unter gütiger Mitwirkung des Museumsausschußmitgliedes Prof. Dr. Höfer-Blankenburg a. H. besorgte der Direktor die Redaktion und Herausgabe des IX. Bandes 1910 der Jahresschrift für die Vorgeschichte der sächsisch-thür. Länder mit 7 Bogen Text, 5 Textbildern und 12 Doppeltafeln im Lichtdruck.

Derselbe brachte außer einem Auszug aus dem Verwaltungsbericht des Direktors folgende Abhandlungen:

Prof. Dr. Kupka-Stendal, Altmärkische Fibeln;

Archäol. E. Wahle-Delitzsch, Lausitzer Urnenfriedhof bei Mühlberg a. E.;

Archäol. A. Hagemann-Naumburg, Grabhügel mit Steinplattengrab und bronzezeitlichen Nachbestattungen bei Lißdorf, Kreis Naumburg a. S.;

Prof. Dr. Höfer-Blankenburg a. H.,

a) Depotfund der Frühbronzezeit aus Hoym in Anhalt,

b) Frühbronzezeitlicher Grabfund von Derenburg (Kreis Halberstadt),

c) Depotfund der ausgehenden Bronzezeit aus Hindenburg in der Altmark;

Provinzial-Museumsdirektor Reuß-Halle a. S., Fundberichte aus dem Provinzialmuseum zu Halle a. S.:

A. Jüngere Bronzezeit:

a) Urnenfriedhof bei Woltersdorf (Kr. Wittenberg),

b) Urnenfriedhof bei Bülzig (Kr. Wittenberg),

B. Hallstattzeit: Goldschale von Crottorf (Kr. Oschersleben),

C. Fränkisch-merowingische Zeit: Grabfund bei Stössen (Kr. Weißenfels);

Prof. Dr. Höfer-Blankenburg a. H., Literarisches.

Wandtafeln der vor- und frühgeschichtlichen Gegenstände aus der Provinz Sachsen sind abgegeben 23.

Die Handbücherei hat sich durch Tausch, Kauf und Geschenke um 46 Nummern vermehrt (s. Verzeichnis S. 9 ff.).

Im Tauschverkehr steht das Museum mit 30 gleichgerichteten Vereinen und Museen.

Zeitschriften gehen dem Museum 62 zu.

Der Erwerb von Altertümern hat sich bestimmungsgemäß auf die Prähistorie beschränkt, und sind die Sammlungen bereichert worden durch Ausgrabungen, Einzelfunde, Geschenke, Kauf und Tausch um 253 Katalognummern von 21 Fundorten, wie folgt:

Fundort 1099, Walternienburg (Kr. Jerichow I): Neolithisch. 11 Töpfe, 2 Steinbeile. (Beschreibung u. Abbildungen s. S. 19, Tafel II.) Dieser schöne Fund wird im Zusammenhang mit unseren dortigen Erwerbungen aus den Jahren 1906 und 1909 und den im Völkermuseum Berlin und im Museum Magdeburg befindlichen Stücken derselben Fundstellen am Ende der vorliegenden Jahresschrift X zusammenfassend beschrieben und abgebildet.

Fundort 1136, Polleben (Mansfelder Seekreis): Neolithische Kugelamphore, verziert mit 2 gewöhnlichen und 2 Schnurhenkeln (M. H/S. 126/18). Steinbeil von schwarzem Kieselschiefer (M. H/S. 131/18).

Fundort 1123, Lochwitz (Mansfelder Seekreis): Bronzezeitliche Ausgrabung. Verzierte Schale und Scherben. Bronzezeitliche Pfeilspitze und Bronzespirale. Bösenburg (Mansfelder Seekreis): Steinhobel, Knochenpfriem, neolithischer verzierter Scherben, 1 gelochter Hirschhornhammer (M. H/S. 128—130/18, 132—134/18, 143/18).

Fundort 624, Möritzsch (Kreis Merseburg): Latènezeitlicher Sammelfund aus 5 zusammenliegenden Gräbern (s. Mannus I, S. 273 ff., Tafel XXXVII u. XXXVIII). Fußurne, Terrine, Scherben, 7 Bronze- und Eisenteile (M. H/S. 202—209/27).



Fig. 1.

Fundort 1131, Mühlberg a. E. (Kr. Liebenwerda): Bronzezeitliche Ausgrabung mit Hilfe von stud. Wahle und von diesem beschrieben und abgebildet in unserer Jahresschrift IX, S. 35 ff., Tafel III u. IV. 1 Suite z. T. sehr schöner und charakteristischer Keramiken der Lausitzer Periode. (Fig. 1.)

Fundort 1137, Stecknersberg bei Merseburg: Ausgrabung verschiedener Zeitalter aus einer Sandgrube (M. H/S. 212—216/17). 1 neolithische Amphore mit Hängedreiecken, 1 slawischer Scherben, 1 Eberzahn, Feuersteinwerkzeuge.

Fundort 1138, Halle a. S., Stadtkreis (M. H/S. 28—30/20): Bronzezeit: 2 Halsringe mit imitierter Torsion, 1 glatter Halsring.

Fundort 1141, Kömmlitz (Kr. Delitzsch): 1 geschliffene Steinaxt (M. H/S. 172/26).

Fundort 1142, Ober-Esperstedt (Mansfelder Seekr.): Neolithische Ausgrabung; 4 Steingräber, wovon 1 aus 13 Platten hierher verbracht, enthaltend 1 Kugelamphore dekor., 1 Schnurbecher, 1 Tasse, 1 facettierten Steinhammer, 1 Steinhacke, 2 Feuersteingeräte. Beschreib. und Abbildungen s. S. 17, Tafel I.

Fundort 1143, Helmsdorf (Mansfelder Seekr.): Bronzezeitl. Ausgrabung; Skelettgrab von Sehning bei Helmsdorf enthielt außer zerfallenen Menschenknochen 1 große, bronzene Federzange, bronzezeitliche Topfscherben (M. H/S. 149—154/18).

Fundort 1144, Burgsdorf (Mansfelder Seekr.): Steinzeitliche Ausgrabung; enthielt nur einen zerfallenen Hocker.

Fundort 1126, Heiligenthal (Mansfelder Seekr.): Große Grabanlage mit nur 2 Hockern, 1 Henkelkrügelchen Bernburger Neolithik, 1 Topfteil mit reicher Furchen- und Tiefstichdekoration, Bernburger Neolithik, 5 Silexspäne (M. H/S. 145—151/18).

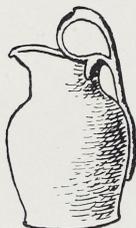


Fig. 2.

Fundort 1145, Mansfeld (Mansf. Seekr.): 1 Bronzekanne (Fig. 2), 28 cm hoch, erkaufte (M. H/S. 152/18).

Fundort 1146, Lißdorf (Kr. Naumburg): Steinzeitl. Plattengrab (M. H/S. 71—83/30) mit bronzezeitlichen Nachbestattungen, beschrieben in Jahresschrift IX, S. 45 ff., Tafel V—VI. Das Grab mit Tür und Vorbau ist vom Museum erworben.

Unter Vorbehalt erhalten die Funde im Steingrab: 1 Knochenpfriem, vermorschte Skeletteile, 2 Stücke von gegipstem Lehmewurf; in den Nachbestattungen: 1 Bronzekettchen, 2 Bronzespiralringe, 1 Keulenkopfnadel aus Bronze, 1 Bronzespiralscheibe, 1 Spiralkopfnadel aus Bronze, 1 Armring etc. aus Bronze (M. H/S. VI, 1—8).

Bronzezeitliche Keramik: 1 hoher Topf, 1 Schale, 2 Kuppen und Scherben (M. H/S. XVI—XXI/30).

Fundort 1072, Staßfurt (Kr. Calbe): Bronzezeit; 1 große, 21 cm lange Nadel (Fig. 3), mit reich dekoriertem Kopf, Geschenk des Herrn Dr. med. Rieger, Staßfurt (M. H/S. 51/11).

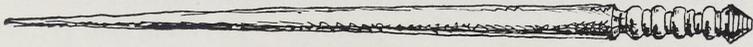


Fig. 3.

Fundort 1147, Nehmsdorf (Kr. Querfurt): Ausgrabung auf der Bahnstrecke eines neolithischen Plattengrabes: 1 glatte Amphore mit 4 Schnurhenkeln (Fig. 4, M. H/S. 166/28), 1 glattes Henkeltöpfchen (Fig. 5, M. H/S. 167/28), Schädeldächer, Knochen.



Fig. 4.

Insel Rügen (Geschenk). Steinzeit: 18 Feuersteinäxte und -Keile, 3 Feuersteinklingen, 3 Feuersteinmesser resp. Schaber (M. H/S. 537—550).



Fig. 5.

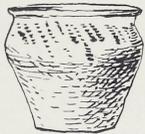


Fig. 6.

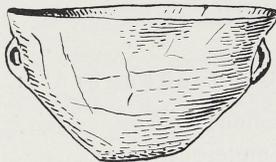


Fig. 8.



Fig. 7.

Fundort 1148, Schwätz-Landsberg (Kr. Delitzsch): Ausgrabung (M. H/S. 248—251/26); 2 komplette slawische Töpfe (Fig. 6 u. 7) verziert, 7 slawische Scherben; 300 m davon 1 neolithische Schüssel mit 2 Henkeln und 4 Ohren (Fig. 8).

Fundort 1149, Löberitz (Kreis Bitterfeld): Steinzeit (M. H/S. 99 bis 102/21); 4 verschiedene Steinbeile.



Fig. 9.

Fundort 1150, Lochau (Saalkreis): Bronzezeitliche Ausgrabung (M. H/S. 173—174/19); Hohe, verzierte Vase (Fig. 9) mit Knochenbrand; rauher, hoher Bauchtopf (Fig. 10) mit Knochenbrand.

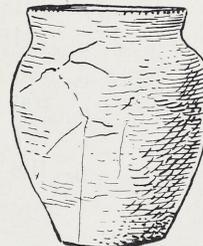


Fig. 10.

Fundort 1129, Halle a. S. (Stadtkreis): Bronzezeitliche Ausgrabung (M. H./S. 31—37/20); 16 Tonzylinder, Knochen von equus etc., noch näher zu bestimmen, 1 großer rauher Topf, Teile von verzierten Töpfen und Krügen etc.

Fundort 1151, Nägelstedt (Kr. Langensalza): Durch die scheidliche Teilung der s. Z. vom Museumsdirektor Förtsch und Professor Dr. Götze-Berlin gemeinschaftlich betriebenen Ausgrabung auf dem Bornhök bei Nägelstedt sind ins Eigentum des Museums übergegangen an Funden, die in der „Prähistorischen Zeitschrift“ von Professor Dr. Götze einheitlich beschrieben und abgebildet werden sollen:

A. Keramik (durchgängig Scherben):

- Nr. 1—32 Technische Proben;
- „ 33—61 Gefäßformen;
- „ 62—70 Ornamente;
- „ 71 Siebgefäßfragmente;
- „ 72 Trommelfragment;
- „ 73 Teller (?) -Fragment;
- „ 74 Rundscherbe;
- „ 75 Wirtel.

B. Knochengeräte:

- Nr. 76 Pfriemen;
- „ 77—82 andere Geräte;
- „ 83—84 Vorarbeiten und Halbfabrikate;
- „ 85—88 Hieb- und Schnittspuren.

C. Steingeräte:

- Nr. 89—90 Feuersteingegenstände;
- „ 100 Beile und Meißel aus Wiedaer Schiefer;
- „ 101—103 andere Steinbeile und Hämmer;
- „ 104 Steinmesser;
- „ 105 durchlochte Steinplatte;
- „ 106 Schleif- und Reibsteine;
- „ 107 Poliersteine;
- „ 108 Klopffsteine, Kornquetscher.

D. Verschiedenes:

- Nr. 109 Muschelschale.

Nachträglich zur Ergänzung aus 1909/10.

Fundort 1109, Ostrau bei Zörbig (Kr. Bitterfeld): 1 neol. Amphore (Fig. 11) mit 4 Henkeln, Schnurrillen am Hals und Hängedreiecken am Hals (M. H./S. 95/21). Höhe 13 cm.



Fig. 11.

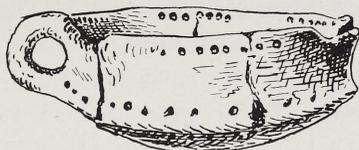


Fig. 12.

Fundort 1118: Bösenburg (Mansfelder Seekr.). 1 bronzezeitliche Schale (Fig. 12) mit 1 Henkel, am Rand und scharfen Bauchumbruch durchgehend gelocht. Mündung 10,5 cm. (M. H./S. 114/18).

Verzeichnis der im Tauschverkehr oder durch regelmässige Geschenke 1910|11 eingegangenen periodischen Schriften.

No.	<i>T</i> = Tausch, <i>G</i> = Geschenk.	
216	Památky Archaeologické a Mistopisné. Bd. XVI—XXIII. Prag bei Rivnáč 1894—1909.	<i>T</i>
262	Mitteilungen des Oberhessischen Geschichtsvereins N. F. 17. Bd. Gießen bei Töpelmann 1909.	<i>T</i>
401	37. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für vaterländische Geschichte zu Salzwedel. Magdeburg bei Baensch 1910.	<i>T</i>
402	Mitteilungen des Vereins für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt. 30. u. 31. Heft. Erfurt, Selbstverlag des Vereins 1909/10.	<i>T</i>
405	Zeitschrift des Vereins für thüringische Geschichte etc. N. F. Bd. XIX Heft 2. Bd. XX Heft 1. Jena bei Fischer 1910.	<i>T</i>
419	Die Denkmalpflege von Sarrazin & Schulze. Jahrg. XII, XIII, 1—4. Berlin bei Ernst & Sohn 1910.	<i>G</i>
431	Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte etc. 43. Jahrg., 44. Jahrg. 1. Heft. Quedlinburg bei Huch 1910.	<i>G</i>
488	Fundberichte aus Schwaben XVII. Jahrg. 1909. Stuttgart bei Schweizerbarth 1910.	<i>T</i>